Maßnahmenkatalog für einen Aktionsplan zum Luftreinhalteplan Nürnberg-Fürth-Erlangen

B e s c h l u s s

des Umweltausschusses

vom 27.04.2005

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

I. 1. Das Landesamt für Umweltschutz wird aufgefordert zusätzliche Messstationen an den 10 höchstbelasteten Strassen zu installieren.

2. Mit den umliegenden Gemeinden sind Gespräche über eine stärkere ÖPNV-Finanzierung zu führen.

3. Die Bundesregierung wird über den Deutschen Städtetag aufgefordert
   - möglichst rasch die verbindlichen Voraussetzungen für die Aus- und Nachrüstung aller Dieselfahrzeuge mit Partikelfilter und entsprechende steuerliche Anreize sowie die
   - notwendigen rechtlichen Voraussetzungen für Beschränkungszonen (sogenannte Umweltszonen) verbunden mit einer Plakettenregelung in der StVO

   zu schaffen.

4. Die Stadt Nürnberg beabsichtigt nach Änderung der StVO ein Fahrverbot in der Beschränkungszone innerhalb des Mittleren Rings einzuführen mit zeitlicher Wirkung
   - für Diesel-Pkw Euro-Norm 2 ab Inkrafttreten des Aktionsplans und
   - für Diesel-Pkw Euro-Norm 3 (ohne Partikelfilter) ab 01.07.2006

   Die Verwaltung wird aufgefordert, das Fahrverbot aktiv handelnd auszurufen, bei vorhersehbarer hoher PM10-Feinstaub-Belastung, wenn ein geeignetes Prognosemodell zur Verfügung steht.

5. Die von der Verwaltung geplante Kampagne mit den Niederlassungen deutscher Automobilhersteller in Nürnberg zur Nachrüstung von Diesel-Pkw wird begrüßt.

6. Die Verwaltung soll den Handlungsspielraum für Lkw-Fahrverbote rechtzeitig bis zur Vorlage des Vorschlags für das Aktionsprogramm an die Regierung von Mittelfranken klären und in Gesprächen mit örtlichen örtlichen Speditionsunternehmen ein wirksames Handlungskonzept zur Reduzierung der PM-10 Feinstaubbelastung fordern.

7.a Im übrigen wird die Verwaltung aufgefordert die schon beschlossenen Verbesserungsmaßnahmen und die neuen Vorschläge zur Reduzierung der PM10-Feinstaubbelastung konsequent weiterzuverfolgen und sich insbesondere für einen raschen Ausbau des ÖPNV in Gesprächen mit dem Freistaat Bayern und der Bundesregierung einzusetzen.

7.b Zu den Punkten des Antrages der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2005

- Autofreie Wohnformen
- bessere Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten: Ausbau von Park & Ride und Bike & Ride
- Bestellung von mehr Zugkilometer für den Nahverkehr im Ballungsraum durch den Freistaat Bayern
- kürzere Taktzeiten durch VAG und VGN, insbesondere für die Vororte, am Wochenende und in den Abend- und Nachtstunden

nimmt die Verwaltung in der Sitzung am 06.07.2005 Stellung.

Ferner wird die Regierung von Mittelfranken aufgefordert, umgehend in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg einen Aktionsplan zur Luftreinhaltung für den Ballungsraum Nürnberg zu erstellen.

8. Es wird sobald wie möglich ein Expertenhearing in einer gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Vekehrsausschusses unter Beteiligung der Bürger-, Umwelt- und Verkehrsverbände durchgeführt.

II. **3. BM/UwA**
Ref. VI

Der Vorsitzende:	Der Bürgermeister:	Der Referent:
i.V.		
gez. Dr. Gsell	gez. Dr. Gsell	gez. Baumann

Die Schriftführerin:
gez. Laugner